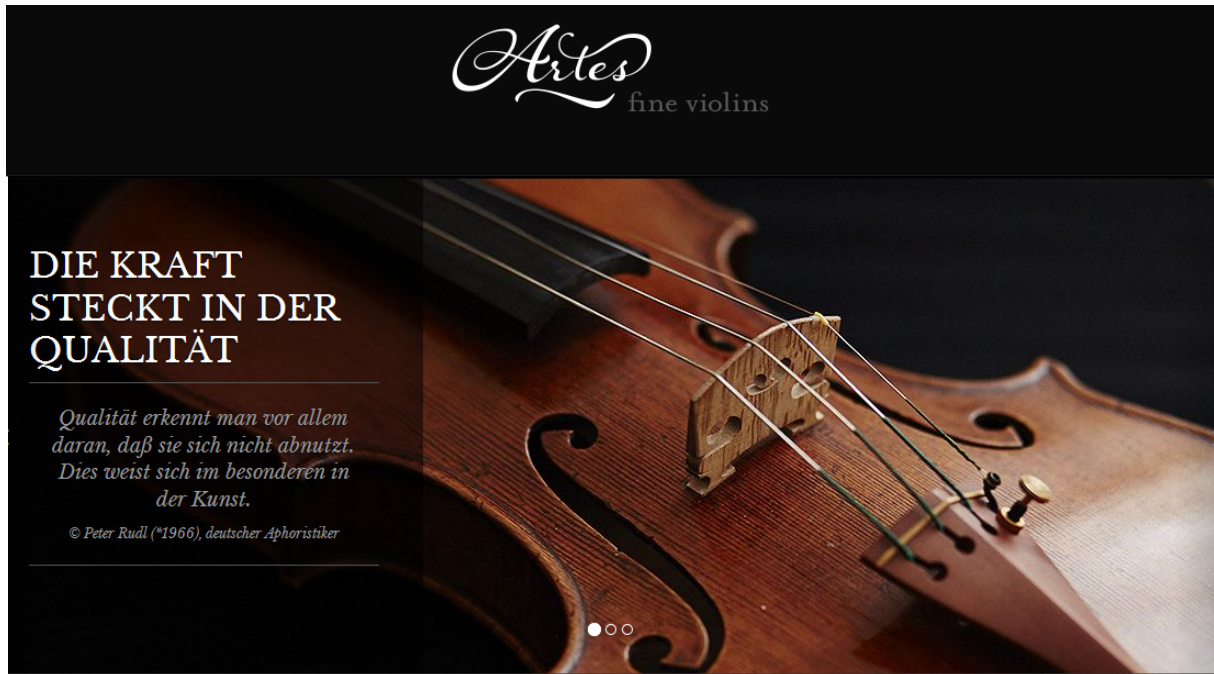


Violinen als Investment - wenn Ihr Depot schöne Klänge und mehr Rendite bringt



Zentralbanken liefern sich einen erbitterten Währungskrieg, Immobilien bieten längst keinen sicheren Hafen mehr oder sind bereits sehr stark gestiegen, die Pensionskassen und Banken stehen auf wackelnden Füßen und sind in der Vergangenheit auf Staatshilfspakete angewiesen gewesen. Die Zinsen sind in den Negativbereich gerutscht, Aktien sind über dem historischen Durchschnitt teuer, Anleihen bieten keine attraktive Alternative. Warum nicht Ihr Depot mit einer Beimischung aus klingenden historischen Kunstwerken erweitern und bereichern?

Investieren in hochwertige Streichinstrumente, eine musikalische Anlage mit vielversprechender Zukunft.

Hochwertige Streichinstrumente und Bögen bieten eine Depot Diversifikation mit vielen Vorteilen: Renditeversprechen von 5-10 % p.a. über sehr viele Jahrzehnte hinweg, eine sehr geringe Korrelation mit allen anderen Anlageklassen, eine geringe Volatilität sowie ein geringes Verlustpotential vor allem in Krisenzeiten.

Eine einfache „Mobilität“ des Instrumentes, der musikalische Return und die tiefen jährlichen Nebenkosten überzeugen immer mehr Investoren.

Geschichte

Ein einzigartiges Kulturgut!

Eine Violine ist nichts anderes als ein Kunstwerk, das die Ästhetik und Kunstentwicklung, den Geschmack und das meisterhafte Können einer Epoche bzw. eines Meisters widerspiegelt. Zusätzlich hat die Violine als „Seelsorgerin“ während ihrer meist sehr langen romanartigen Geschichte zahlreichen Künstlern geholfen, ihr einmaliges, berührendes musikalisches Vermächtnis mit sehr vielen Menschen auf der ganzen Welt zu teilen.

Wer kann den Geigenvirtuosen Nicolo Paganini von seiner berühmten und heute eine der teuersten (wenn nicht der teuersten) Violinen der Welt, der Guarneri del Gesu „il Canone“ Violine, trennen?

„alle Wege führen nach... Cremona“? Obwohl Cremona die Heimat der drei berühmtesten Geigenbauerdynastien Amati, Guarneri und Stradivari ist und diese Kunst beherrschend und glanzvoll in alle Welt getragen wurde und wird, vergisst man, dass die Faszination und der Mythos Violine auch von anderen Meistern dieses Faches gebildet worden ist.

Es muss nicht immer eine Stradivari sein: neben den ca. 800-900 noch erhältlichen Instrumenten von Antonio Stradivari und Guarneri del Gesu (nur ein kleiner Bruchteil davon ist auf dem Markt verfügbar), die medial sehr gut vertreten sind, gibt es noch eine reiche Auswahl an großartigen Instrumenten von Meistern aus Italien (wie Bergonzi, Ruggieri, Maggini, Montagnana, Grancino, Gagliano, Guadagnini, Serafin), Frankreich (Lupot, Vuillaume, Silvestre, Bernardel, Gand) Deutschland und England, um nur einige bedeutende Namen zu zitieren.

Know-how und Wahl des Instrumentes

Es sind immer weniger interessante und hochwertige Instrumente verfügbar. Große staatliche und private Investmentgesellschaften, Banken, Versicherungen sowie große Sammler und Investoren haben in den letzten Jahrzehnten viele Violinen, Violon Celli und Bögen mit dem Ziel gekauft, diese langfristig zu halten.

Der grosse Anlagenotstand sowie die immer grösseren verfügbaren Geldmengen haben die Preise auf einen Höhepunkt gebracht, viele staatliche Fonds sind bemüht, hochwertige Instrumente zu kaufen, um diese verschiedenen nationalen

Orchestern bzw. Solisten oder Orchestermusikern zur Verfügung zu stellen.

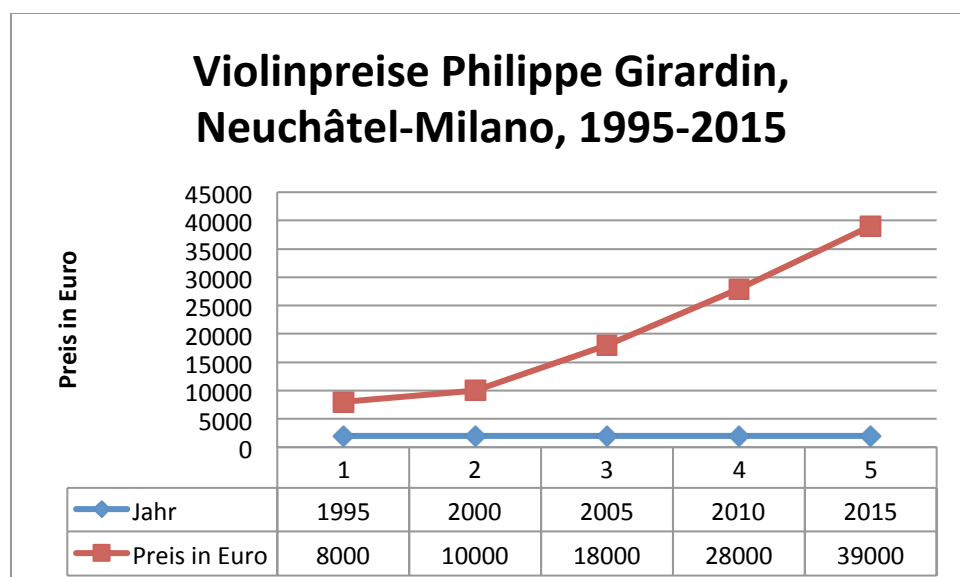
Dies verringert die ohnehin nicht unbegrenzte Anzahl verfügbarer Instrumente auf dem internationalen Markt Anzahl.

Natürlich ist aber die Wahl des richtigen Instrumentes entscheidend. Der Markt ist wie der Rest des Kunstmarktes unübersichtlich, viele Fälschungen und Imitate kursieren, die Merkmale eines hochwertigen Instrumentes sind für einen Laien kaum zu erkennen, Herkunft (Ort, Epoche usw.), Name des Meisters, Seltenheitsgrad, Fertigung, Geschichte des Instrumentes sowie die Künstler, die es gespielt haben. Zustand, Klang und Echtheit spielen DIE ENTSCHEIDENDE Rolle. Nur so sind die Chancen auf eine positive Entwicklung gegeben. Andererseits droht die Gefahr, herbe Verluste hinnehmen zu müssen. Wir verfügen über das entscheidende Know-how sowie das richtige Netzwerk zu den weltweit bekanntesten Experten, um Sie bei der Wahl solcher Instrumente und bei der Abwicklung zu unterstützen und somit Ihre Gewinnaussichten zu optimieren.

Alt oder Neu?

Nicht nur alte Meisterinstrumente eignen sich als Investition. Auch jüngere sonoren Namen wie Bissiach, Fiorini, Sgarabotto, Ornati, Poggi, Fagnola haben eine grossartige Wertentwicklung gemacht, und der moderne Geigenbau mit Namen wie Zygmuntowicz, Grainer, Spidlen, Girardin, van Baer, Ihle, Leonhard und anderen bietet eine erstklassige Zukunftschance.

Grafik 1: Wertentwicklung Philippe Girardin 1995-2015 (Quelle: Philippe Girardin, ARTES fine violins)



Grafik 2: Wertentwicklung italienischer Meister 1995-2012 (Quelle: Violin-Assets, Fuchs-Taxe, Wirtschaftswoche)



... und der Bogen?

Einen sehr wenig thematisierten Bereich bildet der Bogen.

Bögen sind zum einen als handwerkliche Kunstwerke etwas Besonders und genießen auf dem Markt zudem einige Vorteile gegenüber Violinen. Bögen kosten in der Regel weniger, so dass sie leichter zugänglich sind, benötigen weniger Lagerraum. Während sich Musiker ein oder zwei Instrumente leisten können, besitzen die meisten mehrere Bögen. Somit ist die Nachfrage viel höher. Bögen bieten mehr für das investierte Geld: es wird sehr schwierig, eine sehr gute Violine für 15.000 Euro zu kaufen, hingegen ist es bei den Bögen möglich, erstklassige Bögen ab dieser Preisklasse zu finden. Darüber hinaus ist die Anzahl der gut erhaltenen klassischen Bögen auch sehr begrenzt.

Gute Bögen sind nur noch sehr schwierig zu bekommen und Preise für Meisterstücke wie die von Peccatte, Sartory, Kittel, Tourte, Pajot, Maire erreichen ein immer höheres Niveau.



Wertsteigerung, Korrelation und Stabilität

Ein Renditeversprechen von 5-10 % p.a. (nach Abzug aller Kosten) erreichen hochwertige Violinen über sehr viele Jahrzehnte hinweg bei einer sehr geringen Korrelation (unter 1%) mit allen anderen Anlageklassen (Aktien, Devisen, Rohstoffen, Anleihen usw.), einer geringen Volatilität sowie einem geringen Verlustpotential vor allem in Krisenzeiten (alles basiert natürlich auf langjährigen historische Daten) und überzeugen immer mehr Investoren.

Ein hochwertiges Instrument kann zudem keinen sehr großen Wertverlust aufweisen wie es andererseits oft auf dem Aktienmarkt vorkommt. Natürlich kann niemand garantieren, dass der Verkaufspreis immer über dem Einkaufspreis liegt, die langjährige historische Entwicklung und Erfahrung geben trotzdem die Gewissheit, einen realen Wert zu besitzen.

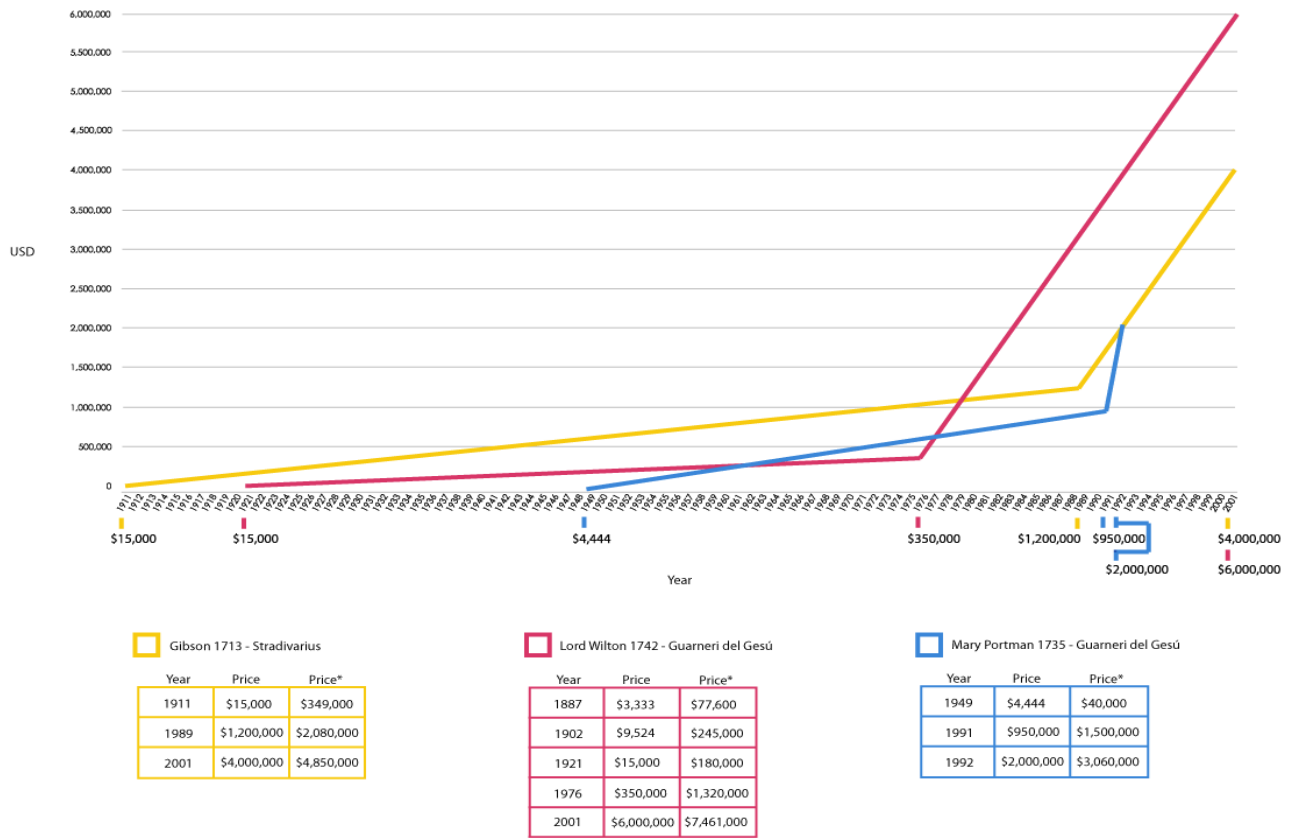
Als Depotbeimischung (bei 1-5% des Depotwertes) sind die Streichinstrumente als Kunstwerke sehr empfehlenswert, da die Aktien-, Anleihe- und Rohstoffmärkte in der Vergangenheit starke Abhängigkeiten gezeigt haben.

Zuverlässige Informationen liefert die seit 1907 existierende und in regelmäßigen Abständen aktualisierte Fuchs-Taxe für Streichinstrumente.

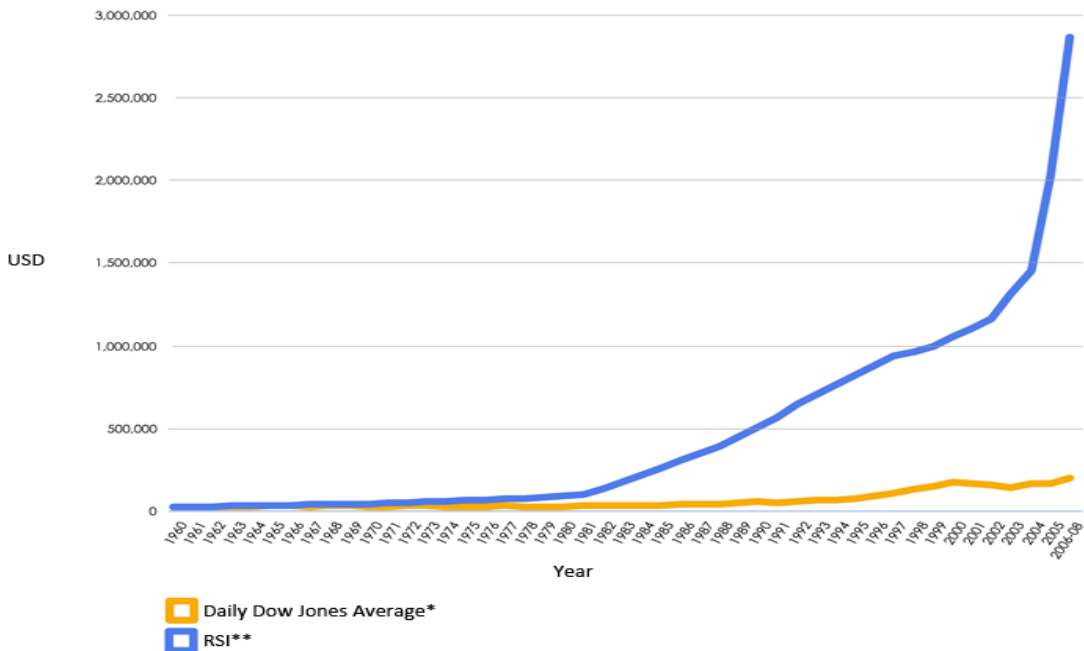
Staatspleiten, Währungsreformen, Börsencrashes haben seit mindestens einem Jahrhundert wenig bis kaum Einfluss auf den Instrumentenmarkt gehabt. Die positive Wertentwicklung ist sogar im Gegensatz weitergegangen, das Verlustpotenzial ist fast ausnahmslos bei 0% geblieben. Bereits 1998 galt als Sensation, dass die „Lady Blunt“ – Stradivari beim Auktionshaus Christie's für 1.5 Millionen Dollar ersteigert wurde, weil diese Violine 1971 bei Sotheby's für „nur“ 200'000 Dollar verkauft wurde. Die Violine wurde aber 2011 wieder für 15.9 Millionen Dollar verkauft!

Weil das Fachbuch für Streichinstrumentetaxen („Fuchs-Taxe“) von Albert Fuchs seit 1907 erscheint und zahlreiche Aktualisierungen der Preisentwicklung belegt („Fuchs-Taxe“), lassen sich verschiedene Anlagen mit der Preisentwicklung bei Streichinstrumenten und Bögen vergleichen. Zum Beispiel erreichen im Zeitraum von 1978 bis 2008 die Violinen eine durchschnittliche Rendite von 8,03 % (italienische Violinen) bzw. 5,78 % (französische Violinen). Das allein wäre aber noch nicht unbedingt anderen Märkten und Anlagen überlegen (der DAX weist in diesem Zeitraum eine Performance von 7,34 % auf), der maximale Verlust hingegen liegt bei konkurrenzlosen 0 % (DAX als Vergleich: -44 % maximaler Verlust).

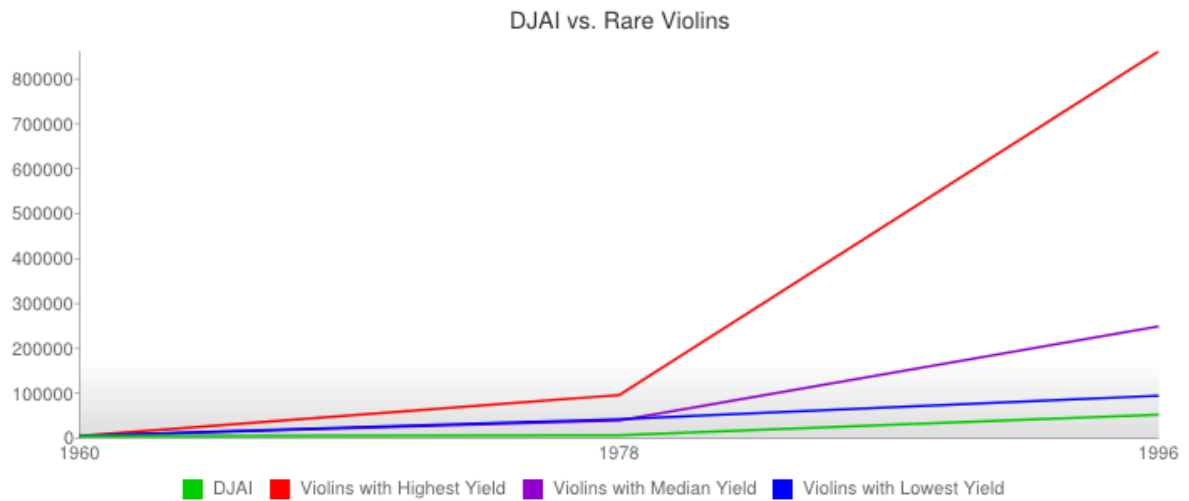
Grafik 3: Case Study: Preisentwicklung- 3 Violinen aus der Top Klasse - Gibson Stradivarius / Lord Wilton Guarneri / Mary Portmann Guarneri 1911 -2001 (Quelle: Investrad) *Kaufkraftbereinigter Preis



Grafik 4: Dow Jones Industrial Average vs. Rare Stringed Instruments, 1960-2006 (Quelle: Investrad)



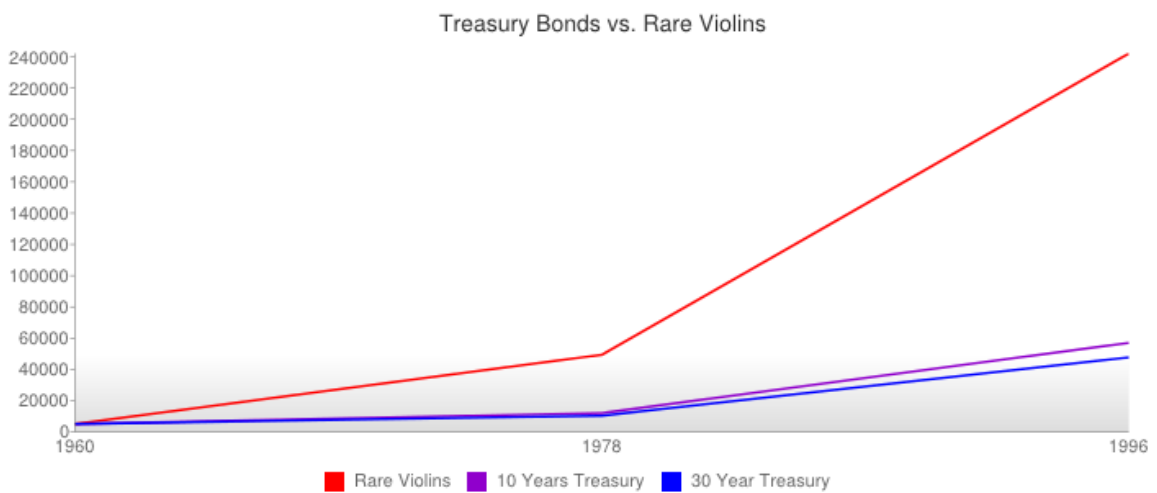
Grafik 5: DJAI vs. Rare Violins 1960-1996 (Quelle: Stradivari Invest, A. Fuchs-Taxe, 1998)



Show/Hide Table Data

	Violins with Highest Yield	Violins with Median Yield	Violins with Lowest Yield	DJAI
1960	\$5,000	\$5,000	\$5,000	\$5,000
1978	\$96,140	\$39,451	\$42,331	\$6,615
1996	\$862,078	\$249,091	\$94,621	\$52,565

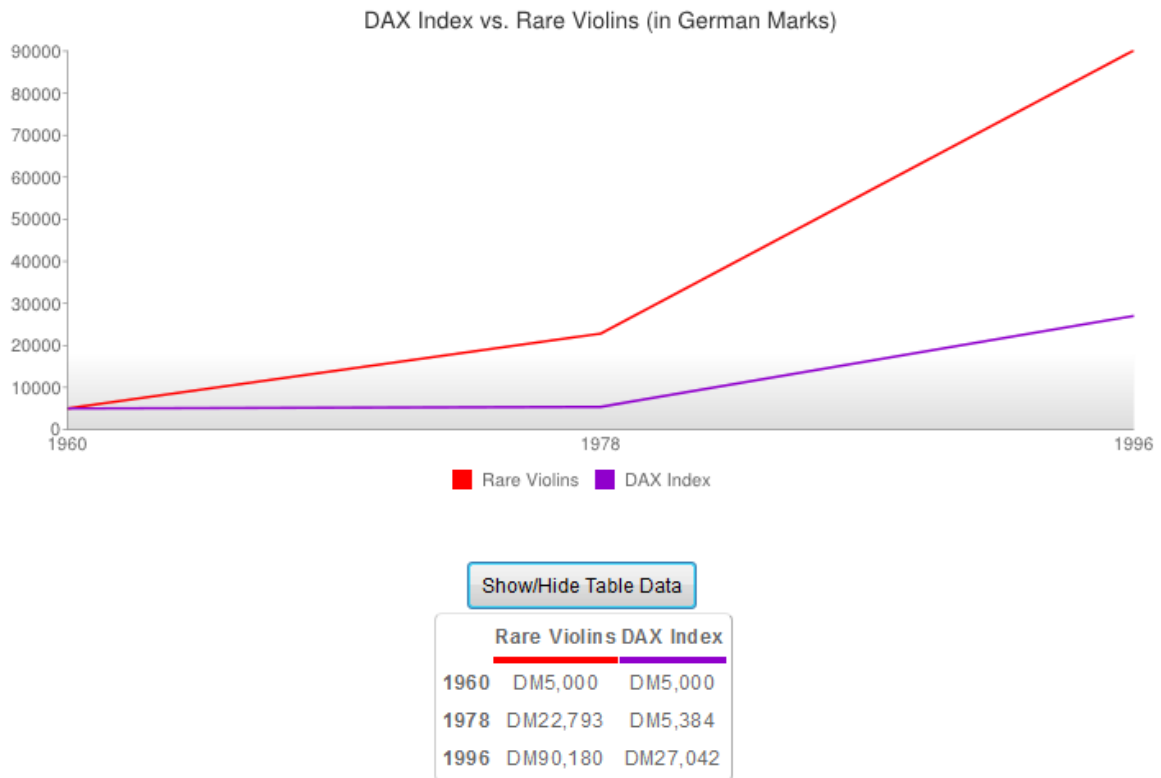
Grafik 6: US Treasury Bonds vs. Rare Violins 1960-1996 (Quelle: Stradivari Invest, Fuchs-Taxe, 1998)



Show/Hide Table Data

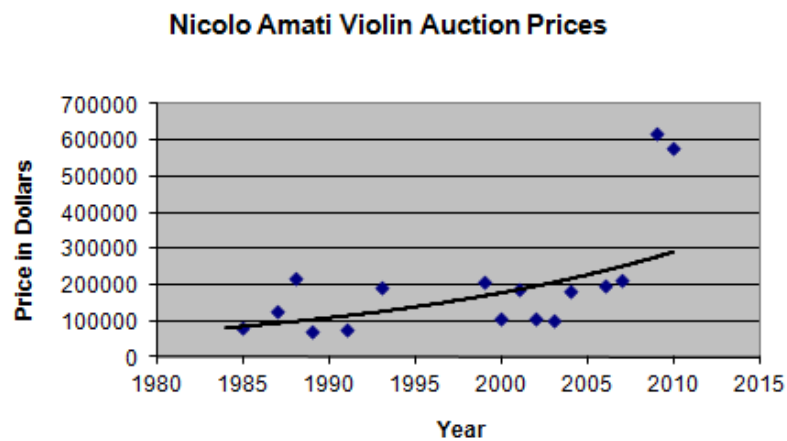
	Rare Violins	10 Years Treasury	30 Year Treasury
1960	\$5,000	\$5,000	\$5,000
1978	\$49,320	\$11,963	\$10,306
1996	\$242,213	\$56,938	\$47,659

Grafik 7: DAX vs. Rare Violins 1960-1996 (Quelle: Stradivari Invest, Fuchs-Taxe, 1998)

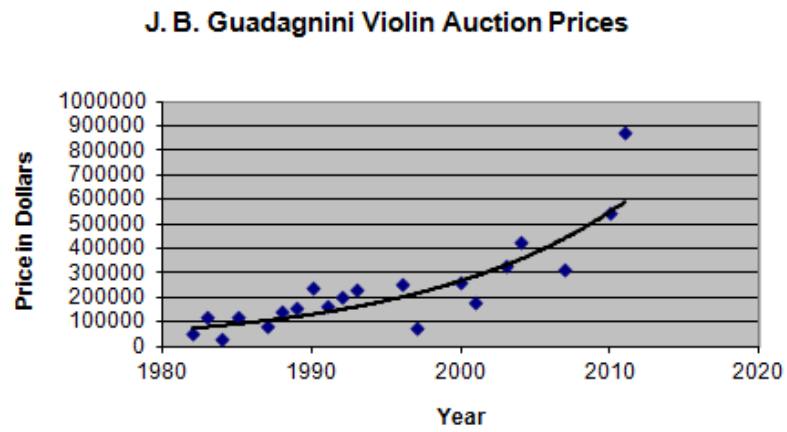


Grafik 8 bis 10: Andere Preisentwicklungen für Amati, Guadagnini und Ruggieri Violinen. (Quelle: VIOLIN ADVISOR, LLC)

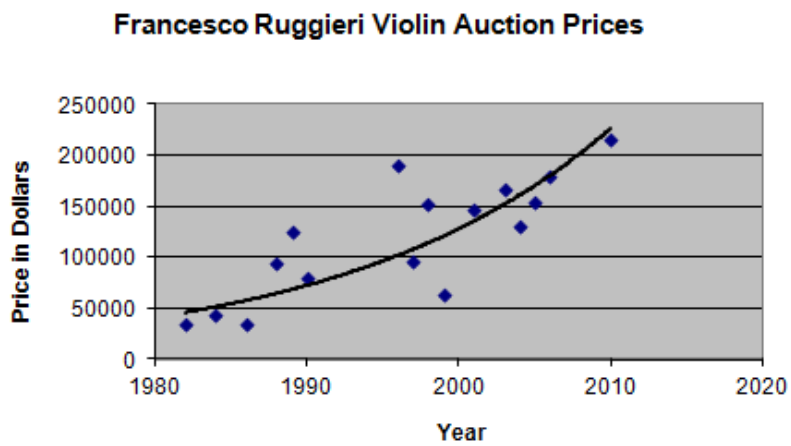
Grafik 8



Grafik 9

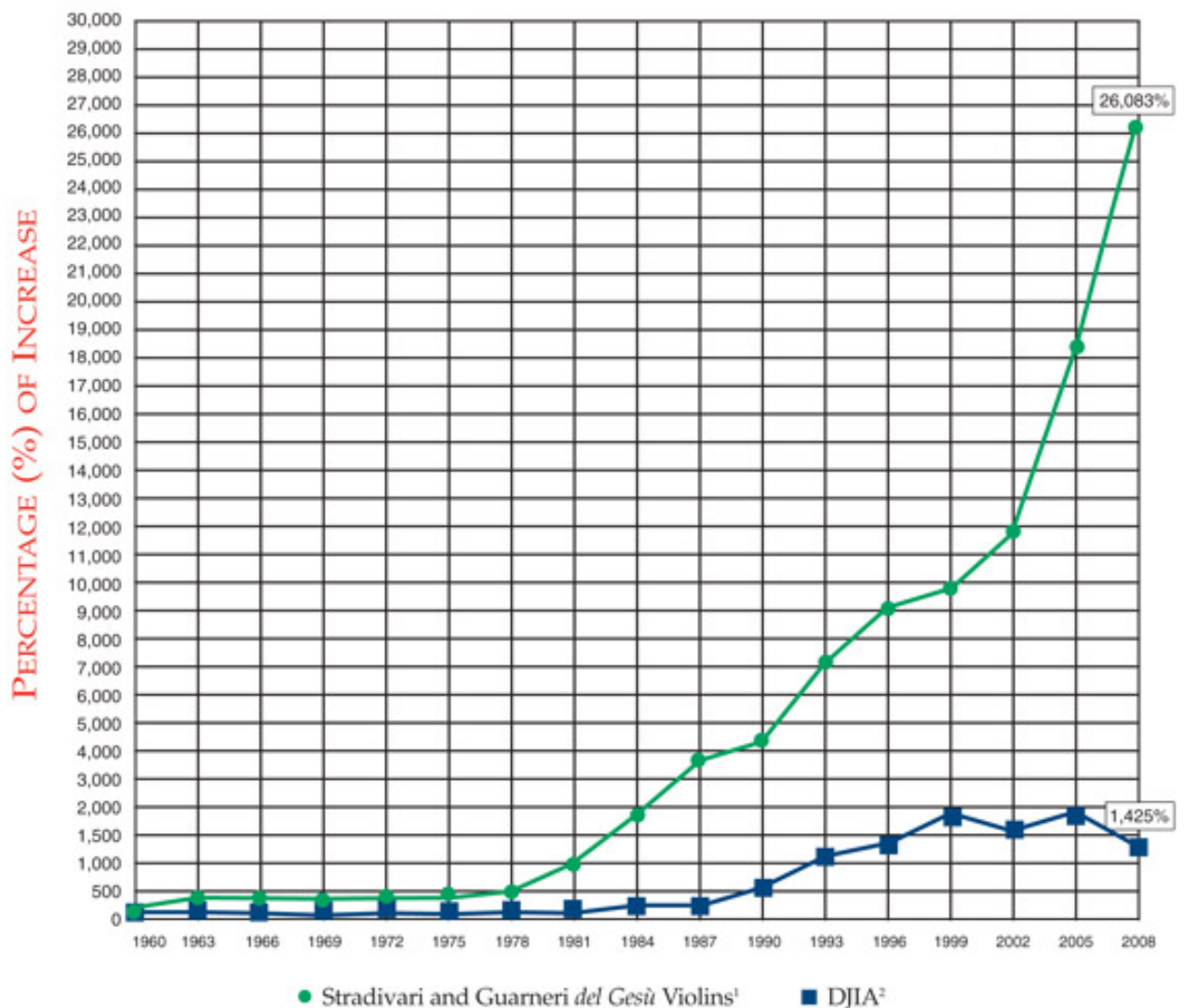


Grafik 10



Grafik 11

**COMPARISON: STRADIVARI AND GUARNERI *DEL GESÙ*
VIOLIN PRICES AND THE DOW JONES INDUSTRIAL
AVERAGE (DJIA), PERCENTAGE OF INCREASE
FROM 1960-2008**

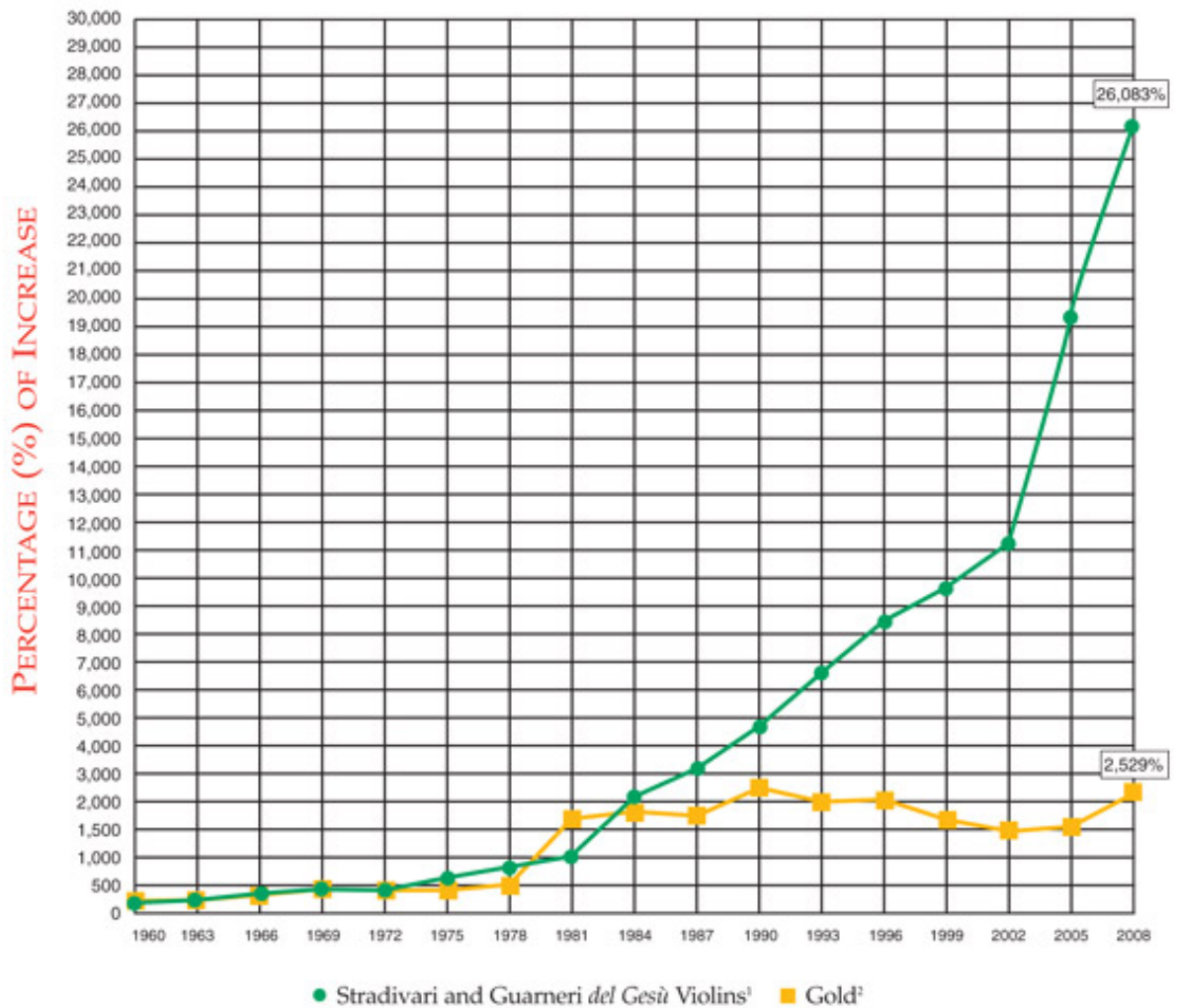


¹1960-2005: annual average price of Stradivari and Guarneri *del Gesù* violins. 2006-2008 values are based on the retail sale prices of twenty-seven Stradivari and Guarneri *del Gesù* violins sold during that period. The average price typically reflects many more low-end sales than record sales since top examples come on the market infrequently. The sale prices in this group range from \$1.24 to \$10.5 million.

²DJIA values on the last trading day of the year.

Grafik 12

**COMPARISON: STRADIVARI AND GUARNERI *del Gesù*
VIOLIN AND GOLD PRICES, PERCENTAGE OF INCREASE
FROM 1960-2008**



¹1960-2005: annual average price of Stradivari and Guarneri *del Gesù* violins. 2006-2008 values are based on the retail sale prices of twenty-seven Stradivari and Guarneri *del Gesù* violins sold during that period. The average price typically reflects many more low-end sales than record sales since top examples come on the market infrequently. The sale prices in this group range from \$1.24 to \$10.5 million.

²Price per ounce. Gold values as of the last trading day of the year.

Mobilität

Die Streichinstrumente sind anderen Anlageklassen wie Immobilien, Rohstoffen inkl. Edelmetallen aber auch Wertgegenständen wie Oldtimern oder viele Kunstwerken im Kapitel Mobilität überlegen.

Die Instrumente haben ein geringes Volumen und Gewicht, eine Violine wiegt ca. 400-460 Gramm bei einer Gesamtlänge von 560-590 mm (noch besser sind die Streichinstrumentenbögen, bis 75 cm Länge und unter 100 Gr. Gewicht), sind leicht und günstig zu transportieren.

Im Vergleich zur Gold, wo für eine halbe Million Euro beim jetzigen Goldpreis nicht weniger als 14 Kilogramm Gold zu bewegen sind, sind wir bei den Violinen nur bei 800 Gramm.

Musikalische Rendite, Mäzenat und jährliche Nebenkostenübernahme

Ein Verleih ist sehr attraktiv. Einerseits können die Instrumente gespielt werden und somit deren kulturelle Rolle weiter erfüllen, andererseits bekommt der Eigentümer oft eine musikalische Rendite sowie eine Aura als Mäzen, weil er große bekannte Künstler aber auch zukünftige Stars unterstützt.

Die meisten Instrumente tragen Namen berühmte Künstler und sind auch deswegen berühmt, weil sie über Jahre hinweg von einem berühmten Künstler oder einer Künstlerin gespielt wurden. Eine Liste mit den noch existierenden Stradivari Violinen zeigt dies ganz eindeutig:

https://de.wikipedia.org/wiki/Antonio_Stradivari

Die Künstler, welche die Instrumente spielen, übernehmen während der Nutzungsdauer die jährliche Versicherungsprämie (ca. 0.3 bis 0.75% des Werts), die Aufbewahrungs- sowie die Unterhaltskosten (normalerweise im dreistelligen Preisbereich pro Jahr) für das Instrument und/oder der Bogen.

Risiko

Wir möchten aber das Risiko nicht verschweigen, denn wie bei allen anderen Anlagen ist ein Investment in Violinen & Co. eine Spekulation, d.h. der Investor erwartet eine positive Preisentwicklung, die ihm einen Gewinn verspricht. Obwohl der positive Return bei einem Musikinstrument allein vielbringend und die historische Entwicklung sehr vielversprechend ist, möchten wir auf folgende Risiken hinweisen:

Die Rendite ist nicht garantiert und alle Informationen diesbezüglich basieren auf historischen Entwicklungen.

Der Markt ist weniger liquide und verlangt längere Wartezeiten beim Kauf und Verkauf eines Instrumentes.

Die Transaktions- und Nebenkosten können bei einem kurzfristigen bzw. mittelfristigen Investments den Gewinn schmälern oder sogar nichtig machen.

Es gibt keine Anlageversicherung. Alleine der Wert wird gegen Verlust, Raub, Beschädigung oder Zerstörung versichert.

Das Risiko, ein Imitat oder eine Fälschung zu kaufen ist sehr gross. Daher empfehlen wir eine seriöse und fachkundige Beratung. Die Expertise ist das allerwichtigste bei einer solchen Investment.

Verantwortung und Betreuung von uns ARTES fine violins gegenüber unseren Kunden

Das Geschäft mit hochwertigen Streichinstrumenten ist international. Wir bieten aber eine persönliche, regionale und diskrete Abwicklung, und wir kümmern uns um alle Aspekte, die vor, während und nach dem Kauf für den Kunden wichtig sind.

Auktionen im Gegensatz: viele unbekannte Parameter, hoher Stress bei sehr kurzen Entscheidungszeiten, Druck, höhere Kosten, weniger Diskretion, keine oder geringe „after sale“ Betreuung.

Der Verkauf von Violinen ist ein Vertrauensgeschäft. Um dieses Vertrauen zu stärken, arbeiten wir mit weltweit bekannten Experten, die unser Urteil und unsere Beratung unterstützen, ein Echtheitszertifikat (oder sogar mehrere) und andere Untersuchungen (Dendrochronologie, CT usw.) erbringen.

ARTES fine violins bietet Ihnen die entscheidenden Vorteile für eine erfolgreiche Investition. Kontaktieren Sie uns!





FAQs zu Investment in Streichinstrumente

1. In welcher Preisklasse sind die größten Renditen möglich?

- Das ist nach unseren bisherigen Beobachtungen nicht abhängig von der Preisklasse
- sehr Wichtig sind: Geigenbauer, Zustand, Epoche und Zeitperiode des Meisters, Seltenheit, Klang und Vorbesitzer

2. Wie schnell kann gebundenes Kapital realisiert werden?

- da der Markt wenig liquide ist dauert es immer einige Zeit. Tendenziell dauert es bei teureren Instrumenten länger, als bei weniger teuren (ab 4 Monate bis ca. 1 Jahr in seltenen Fällen auch länger)

3. Was mache ich mit dem Instrument?

- das beste Modell ist das Ausleihen an einen Musiker. Dieser pflegt das Instrument, übernimmt i.d.R. die Versicherungsprämie sowie die Wartung und Checks. Manche stehen auch zu einem Privatkonzert zur Verfügung

4. Kann ich auch bei anderen Händlern kaufen oder verkaufen?

- Ja, aber insbesondere beim Kauf sollte auf ausgewiesene Fachleute geachtet werden.

5. Was kostet die Versicherung der Instrumente?

- 0,3 % bis 0,75 % p. A. Je höher der Preis desto geringer der Prozentsatz

6. Welche Instrumente haben eine hohe Rendite?

Renditestarke Instrument gibt es in fast jeder Epoche. Entscheidend ist die Erfüllung möglichst vieler Kriterien. Z.B.: Geigenbauer, Zustand oder Klang. Im Markt hat sich Unterscheidung in unterschiedliche Bereiche durchgesetzt wie z.B.:

- Contemporary Violins = aktuelle Instrumente
- Modern Italian Instruments = ca. 1880 bis 1975
- Old Italian Instruments = 17. bis 19. Jahrhundert
- French Violins = französische Instrumente

- English Violins= englische Instrumente
- German Violins=dutsche Instrumente

Wichtig sind „gute“ aussagekräftige Zertifikate; Nicht jeder, der zertifiziert, wird am Markt akzeptiert. Es gibt sehr wenig unbestrittene Experten auf den Markt.

7. Wie unterscheidet man Instrumente mit hoher Rendite von anderen?

- Das ist nur möglich mit Hilfe von international anerkannten Fachleuten
- Wichtig sind eindeutige Zertifikate und Dokumente, die auch eindeutig dem Instrument zugeordnet werden können.
- Hilfreich sind alle Belege, die Auskunft über des Instruments Aufschluss geben.

8. Welche Faktoren beeinflussen den Wert und die Wertentwicklung eines Instruments.

- Geigenbauer
- Epoche und Zeitperiode des Meisters
- Seltenheit
- Zustand
- Klang
- Vorbesitzer

9. Wie hoch ist der Mindestbetrag für eine Investition in Streichinstrumente?

- Streichinstrumente, die sich für ein Investment lohnen, fangen bei einem Preis von ca. € 20'000 -25'000 an.

10. Wie hoch sind die Renditen bei Streichinstrumenten?

- die Rendite kann sich sehr unterschiedlich entwickeln ist aber stabil positiv und bisher nur sehr selten unter 4%
- die durchschnittlichen Renditen seit 1906 liegen zwischen 6% p.A. und 8% p.A.
- Jüngere Instrumente steigen prozentual etwas stärker als ältere. Vorausgesetzt, die Kriterien bestätigen sich.
- In den letzten Jahren (ab 2008 sind Rendite von 10-20% bei gewisse Instrumenten und Bögen immer öfter vorgekommen)

Quellenangabe:

- Violininvest: Anlageklasse Streichinstrumente
- Stradivari Invest
- VIOLIN ADVISOR, LLC
- FAZ-Artikel zum Thema Violinen als Investment (28.01.2007)
- Kristin Suess, Economic Study on Violin Prices, 1999, University of Cincinnati, USA
- Handelsblatt-Artikel vom 06.10.2014 zum Thema Investments in Violinen und Oldtimer
- Artes fine violins
- Stradivarisociety
- Investrad



Artes
fine violins

Über uns:

„Erfahrung bleibt des Lebens Meisterin“

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)

Seit über 20 Jahren bin ich Ioan Gramatic im Verkauf von Streichinstrumenten und der Kundenberatung tätig. Als Geiger bin ich seit mehr als 35 Jahren auf vielen Bühnen der Welt tätig. Diese Erfahrungen und meine Leidenschaft dafür haben die Idee zur beruflichen Selbständigkeit auf diesem Gebiet unterstützt und gestärkt. Gemeinsam mit meiner Frau, Heidi Gramatic, die mit ihren Kompetenzen im Bereich Beratung tätig ist, wurde die Firma «Artes Ioan Gramatic» 2012 in Winterthur gegründet. Unsere Herausforderung ist es, das geeignete Instrument für die verschiedenen menschlichen und musikalischen Bedürfnisse zu finden.

Durch die kontinuierliche Suche und unsere Kontakte mit der Fachwelt auf 3 Kontinenten, bieten wir eine hervorragende Auswahl an Instrumenten und Bögen sowie eine von einem bestimmten Geigenbauer unabhängige Beratung an. Unser grösster Wunsch ist es, die Klang- und ästhetischen Vorstellungen unserer Kunden zu befriedigen bzw. zu übertreffen. Dazu bietet ARTES fine violins auch feine Streichinstrumente zu Investitionszwecken an.

Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung im Bereich hochwertiger Streichinstrumente sowie unserer Zusammenarbeit mit einigen der weltweit besten Experten erhalten Musiker und Investoren eine vollständige und persönliche Betreuung in allen Fragen rund um die Wertanlage in Streichinstrumenten.

Sprechen Sie uns gerne an.

Artes
fine violins



Ioan Gramatic

Ich wurde in Bukarest, Rumänien, geboren. Nach abgeschlossener Ausbildung als Violinist in Bukarest (Octavian Ratiu und Stefan Gheorghiu – Hochschule der Künste) studierte ich weiter in der Schweiz (Anne Bauer, Pierre Amoyal, Karen Turpie). Wichtige Impulse als Musiker und Mensch bekam ich von Igor Bezrodny (Musikkonservatorium Moskau und Musikakademie Helsinki).

Weitere bereichernde Momente waren die Begegnungen mit grossen Künstlern und Pädagogen unserer Zeit wie Paul Badura Skoda, Igor Ozim, Sylvia Rosenberg, Franco Gulli, Ana Chumachenko, Detlef Hahn.

Als Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe wirkte und wirke ich als Solist, Kammermusiker und Konzertmeister (u.a. Sinfonietta Bern, Symphonie Orchester Neuenburg, Kammerorchester Neuenburg, Zürcher Streichersolisten, Symphonisches Orchester Zürich). Seit über 10 Jahren wird diese Tätigkeit durch mehrere Lehrstellen in Musikinstitutionen in der Schweiz sowie durch die Gründung und Führung mehrerer Jugendorchester ergänzt.

Meine Leidenschaft für den Geigenbau und die Musikinstrumente habe ich durch sehr enge und langjährige Zusammenarbeit und Forschung auf dem Gebiet der Klang- und Baueigenschaften der Streichinstrumente mit dem Geigenbauer Philippe Girardin in Neuenburg geteilt und mein Wissen immer mehr vervollkommen. 1993 bekam ich die Möglichkeit, während einer internationalen Ausstellung auf 8 Stradivarigeigen zu spielen und diese für das Publikum zu präsentieren. Diese grossartige Erfahrung war sicher ein Auslöser für diese Passion zum Instrumentenbau und der Klangforschung sowie der Startschuss im Streichinstrumentenhandel.

Heidi Gramatic

Ich wurde in Deutschland geboren und lebe seit 1984 in der Schweiz. Ich studierte bei Eiko Furusawa (Tonhalle Zürich), Karen Turpie (Konservatorium Schaffhausen) und Ulrich Gröner (Hochschule Winterthur/Zürich) Violine und Pädagogik. Zahlreiche Meisterkurse im In- und Ausland sowohl für Geige als auch für Kammermusik ergänzten meine Studien. Ich spiele seit vielen Jahren in verschiedenen Orchestern in der Schweiz (u.a. Symphonie- und Kammerorchester Neuenburg, Streichersolisten Zürich, Kammerorchester Thurgau). Seit 2000 unterrichte mit grosser Leidenschaft am Bodensee an der Musikschule Kreuzlingen und leite dort verschiedene Streichorchester.

Durch eine enge berufliche Zusammenarbeit mit meinem Mann und ausgehend von dem Bedürfnis, meinen Kunden eine fachlich gute Beratung und eine qualitativ hochstehende Auswahl an Instrumenten bei ihrer Suche anbieten zu können, wuchsen bei mir die Begeisterung und die Kenntnisse immer mehr auf den Gebieten des Geigenbaus, der Klangoptimierung und der Beratung.



Heidi Gramatic

Disclaimer

Use of this document

Information provided in this document should not be used as a substitute for any form of advice nor should it serve as the basis for any investment decision. Decisions based on this information are for your own account and risk.

Although ARTES fine violins attempts to provide accurate, complete and up-to-date information, which has been obtained from sources that are considered reliable, ARTES fine violins makes no warranties or representations, expressed or implied, as to whether information provided in this document is accurate, complete or up-to-date.

ARTES fine violins shall not be liable to any reader or third person for the accuracy of information or any quotations supplied in this document, nor for any inaccuracies, errors, omissions, nor for any direct or consequential damages arising from or occasioned by said inaccuracies, errors or omissions.

Any investment may result in losses as well as profits. This document does not take into account special investment goals, the financial situation or specific requirements of individual users. You should carefully consider your financial situation and consult your financial advisors as to the suitability to your situation prior to making any investment or entering into any transactions.

ARTES fine violins is based in Switzerland and makes no representation that information provided in this document is appropriate or available for use in other locations. It may be the case that the financial instruments described are not legally permitted for all investor groups in all areas of jurisdiction. You are responsible for compliance with applicable local laws.

Third party Information, products and Services

Where ARTES fine violins provides hypertext links to third party web sites, such links are not an endorsement by ARTES fine violins of any products or services provided on or via such web sites. The use of such links is entirely at your own risk and ARTES fine violins accept no responsibility or liability for the content, use or availability of such web sites. ARTES fine violins has not verified the truth, accuracy, reasonability, reliability and completeness of any content of such web sites.

Online communication

Messages that you send to ARTES fine violins by e-mail may not be secure. ARTES fine violins recommend that you do not send any confidential information to ARTES fine violins by e-mail. If you choose to do so, you accept the risk that your message may be intercepted, misused and modified by a third party.

Applicable law

This document and its Disclaimer shall be governed by and construed in accordance with the laws of Switzerland. All disputes arising out of or in connection with this Disclaimer shall be submitted to the exclusive jurisdiction of the courts of Switzerland.

Amendments

ARTES fine violins reserves the right to change the information provided in this document and on our web site www.artes-violins.ch including the terms of the Disclaimer, at any time and without notice. It is recommended that you review the information provided on or via www.artes-violins.ch including the terms of the Disclaimer, periodically for changes.

www.artes-violins.ch

Artes Ioan Gramatic

📍 Mulchlingerstrasse 107
8405 Winterthur

☎ +41 52 232 12 92
📱 +41 79 225 46 17

📠 +41 52 232 12 91
✉ info@artes-violins.ch

